

Gölser Blättche



Neue und alte Nachrichten aus Güls und Bisholder

Nr. 6 • Juni 2014 • E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de • Archiv: www.goelser-blaettche.de



Die Ski-Nationalmannschaft der Gehörlosen Ski-Läufer trainierte in Koblenz. Links kniet unser Gülsler Mitbürger Max Pähler.



Von nix kommt nix und ohne Sponsoren läuft nix. Da werden auch mal die Banner geschwenkt. Dritter von rechts im Bild ist Max Pähler aus dem Palmenstück.

Intensive Trainingsformen und auch Entspannung

Güls war Gastgeber für die Deutsche Nationalmannschaft Ski Alpin der Gehörlosen

Am Wochenende vom 23. bis 25. Mai haben sechs erfolgreiche Juniorsportler der Nationalmannschaft der »Gehörlosen Ski Alpin« ihr erstes gemeinsames Trockentraining für die kommende Skisaison in Güls gestaltet. Das Trainingslager war Auftakt zur Vorbereitung auf die 18. Deaflympics 2015 in Russland.

Die Athleten folgten einer Einladung der Danyndio-hilft-Stiftung des Dany Fitnessstudios in Koblenz-Metternich. Trainer und Athleten konnten in den Räumlichkeiten des Studios die neuesten Trainingsmethoden kennenlernen und waren begeistert. Besonders interessiert nahmen die Sportler die Anleitung der Physiotherapeuten Jonathan Stein und Andreas Werner zu Methoden der aktiven Muskelentspannung auf, da sie nicht wie viele andere Leistungssportler bei allen wichtigen Wettkämpfen durch einen

Physiotherapeuten betreut werden. Von der Firma SMK Versicherungsmakler AG gab es für jeden Skisportler ein Handtuch als Präsent, das auch sofort zum Einsatz kam. Eine weitere Trainingseinheit auf dem Spielplatz im Güls Moselbogen erregte die Aufmerksamkeit einiger Spaziergänger. Dort übte die Gruppe unter der Anleitung der Nationaltrainer Matthias Becherer und Philipp Eisenmann außergewöhnliche, aber sehr intensive und Spaß bringende Trainingsformen. Ebenso konnte die Sporthalle der Güls Grundschule genutzt werden. Die Sportler waren privat in gastfreundlichen befreundeten Güls Familien untergebracht, so konnten die Kosten des Lehrgangs gering gehalten werden. Dafür soll an dieser Stelle noch einmal ein Großes Dankeschön ausgesprochen werden!

Die Mannschaft hat hohes Potential, ihr gehören zwei Junioren-Weltmeister

von 2013 und einige Europameister von 2012 in verschiedenen Disziplinen an. Die Kooperation kam durch den Kontakt zum Koblenzer Mannschaftsmitglied Max Pähler zustande.

»Dieses eine Mal haben die anderen die längere Anfahrt zum Trainingslehrgang« freut sich Max, der gebürtige Gülsler. Er wird sich mit der Unterstützung des Dany Fitnessstudios in seiner Heimatstadt intensiv auf die Deaflympics im nächsten Jahr vorbereiten.

Den Abschluss des Trainingslagers bildete ein Leistungstest im Stadion Oberwerth. Dieser wird entscheiden, wer in die Vorauswahl für die Teilnahme an den »Stillen Spielen« in der russischen Stadt Khanty-Mansiysk im Februar 2015 kommt. Die Testergebnisse bilden dann die Grundlage für den individuellen Trainingsplan für das sommerliche Trockentraining der einzelnen Sportler.

WEINGUT
J. Müller

„Johannesfest“

Tag des offenen Weinkellers

vom 20. bis 22. Juni 2014

Freitag ab 17.00 Uhr

Samstag ab 16.00 Uhr

Sonntag ab 15.00 Uhr

Genießen Sie gute Weine und Leckeres aus der Winzerküche. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weingut Johannes Müller
Stauseestr. 22 Tel. 0261/42560
56072 Koblenz-Güls

www.weingutjmueller.de

*Herbei, herbei, ihr alten Zecher!
Wie lieblich weht die Maiennacht!
Wem wird der erste volle Becher
Zum Willkomm fröhlich dargebracht?*

*Im Weine wohnt Lieb und Leben,
Und aus dem Weine quillt Gesang.
Drum ehr ich hoch die Kraft der Reben
Und preise sie mein lebelang.*

Laubenhof lädt alle zum Sommerfest ein

Das Seniorenheim Laubenhof lädt alle Gülsler zum Sommerfest ein. Die Feier beginnt am **Samstag, 5. Juli, um 14 Uhr**. Auf die Gäste wartet ein buntes Programm mit viel Musik und unterhaltsamen Spielen für Kinder und Erwachsene. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Café-Bistro Hommen bietet Frühstück an

Das Café-Restaurant Hommen auf dem Campingplatz ist bekannt für sein köstliches Frühstück. Ein vielfältiges Angebot wartet auf den hungrigen Gast. Bei schönem Wetter wird auf der mediterranen Terrasse serviert oder man lässt sich's im gemütlichen Gastraum schmecken.

Pastor Lucas feiert Priesterjubiläum Gülsler Pfarrfest bietet dafür einen schönen Rahmen



Vor 25 Jahren - am 8. Juli 1989 - empfing Pastor Herbert Lucas im Trierer Dom die Priesterweihe. Das soll ein Grund zum Feiern sein. Er hat sich entschieden, dieses schöne Ereignis nicht in allen vier Orten der Pfarreiengemeinschaft zu begehen. Unser Pastor nutzt das Gülsler Pfarrfest am Sonntag, dem 13. Juli 2014 als volkstümlichen Rahmen für seinen Ehrentag. Dieser beginnt mit dem Gottesdienst am Vormittag und setzt sich mit dem bunten Treiben rund um die Kirche fort. Alle sind herzlich eingeladen. Wer möchte, kann sich mit Herbert Lucas unterhalten und ihm zum Silbernen Priesterjubiläum gratulieren. Er freut sich auf einen schönen gemeinsamen Tag im Schatten der »Gülsler Zahnstocher«. Was schenkt man einem Pastor? »Größtes Geschenk wäre, wenn viele kommen.« Für alle, die Herbert Lucas eine Freude machen möchten, hier sein Tipp: »Ich sammle an diesem Tag für das Kinderheim »Klein Bethlehem«, das Projekt von unserem Pater Saji, und für die Alte Kirche in Güls. Die Geldspenden werde ich in diesem Sonne weiterleiten.«

Also liebe Gülsler, feiert mit Pastor Lucas das Pfarrfest rund um die Servatiuskirche am Sonntag, dem 13. Juli 2014.

EP: ElectronicPartner

HD-Stürmer!

TVs zu Weltmeister-Preisen.

4K Ultra HD
Active Shutter 3D

UVP 799,-
599,-

Hisense
LTDN 42K680XWSEU3D

- Energieeffizienzklasse A • sichtbare Bildschirmdiagonale: 42 Zoll • 106 cm
- LED-Fernseher • 42 Zoll • Auflösung: 3840 x 2160 Pixel • DVB-T • DVB-S2 • DVB-C • CI+: 1 • HDMI-Schnittstellen: 4 • 3 x USB 2.0 • WLAN-Schnittstelle • DLNA Certified

Keine Mitnahmegarantie. Falls nicht vorhanden, bestellen. Abholpreis. Ohne Dako.

EP: Daffertshofer
ELECTRO-HAUSGERÄTE, KLEINGEWERBE, LCD-/LED-TV, PC/MULTIMEDIA, SATELLITEN-TECHNIK
Daffertshofer GmbH, 56068 Koblenz Hohenfelder Str. 1
Tel. 02 61 / 32 42 9, info@daffertshofer.de
www.daffertshofer.de

GETRÄNKE MÜLHOFFER
KO-Metternich Raiffeisenstr. 124
Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
Info@muelhoefer.de www.muelhoefer.de
Angebot vom 16.06. - 21.06.14

KOBLENZER
PRIVATBRAUEREI AN DER KÖNIGSBACH

+ WM Bier-Pokal GRATIS + Pf 3,10 €
20 x 0,5 L Ltr 1,10 € **10.99 €**

3.99 €
6 x 1,5 L + Pf. 3,00 € Ltr. 0,44 €

ViO

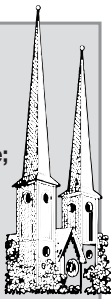
24 x 0,33 L REG. 12.99 €
BECK'S
+ Pf 3,42 € / Ltr 1,64 €

3.99 €
GEROLSTEINER
12 x 0,7/0,75L Glas + Pf. 3,30 € / Ltr. 0,48/0,44 €

11.99 €
Bluna
24 x 0,2 L + Pf. 5,10 € / Ltr. 2,40 €

Für Druckfehler keine Haftung! Alles solange vorrat reicht! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen! Abbildungen nicht verbindlich!

Aus der Pfarrgemeinde



Termine	
18. 06. 14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag in der Pfarrbegegnungsstätte; Sitzgymnastik
19. 06. 15.30 Uhr	Fronleichnamsgottesdienst, anschl. Prozession
23. 06. 19.45 Uhr	Öffentliche Sitzung des PfrGemRates
27. 06. 19.00 Uhr	Benefizkonzert des Mädchenchors »laFilia« vom Musikgymnasium Montabaur
02. 07. 14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag in der Pfarrbegegnungsstätte
06. 07. 11.00 Uhr	Kinderkirche in Rübenach
13. 07. 11.00 Uhr	Feierlicher Gottesdienst zum Silbernen Priesterjubiläum Pastor Lucas im Rahmen des Pfarrfestes
16. 07. 14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag
22. 07. 19.45 Uhr	Öffentliche Sitzung des PfrGemRates
27. 07. - 06. 08.	Messdiener-Sommerfahrt
30. 07. 14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag

Die Selbsthilfegruppe »DEMENZ« fällt im Juli aus.

Christel Sauerborn feierte 90. Geburtstag

Danke! Danke! Danke! – Frau Christel Sauerborn aus der Lubentiusstraße, eine langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Pfarrgemeinde, ist vor wenigen Tagen 90 Jahre alt geworden; dazu gratulieren wir ihr nachträglich sehr herzlich. In unserer Pfarrgemeinde hat sie viele gute Dienste geleistet; dafür danken wir ihr sehr herzlich. Sie hat – vor mehr als 30 Jahren den Seniorenkaffee (bei Kreuter) ins Leben gerufen, der auch heute noch funktioniert; – Firmunterricht erteilt und die Kommunion zu alten und kranken Menschen gebracht; – die Gölser in den verschiedenen Seniorenheimen im Namen der Pfarrei besucht; – sich um die Messdienerkleidung und die Sternsingergewänder sowie um die Paramente (Kelchtücher) gekümmert; – beim Sommerfest des Kindergartens und beim Pfarrfest oft mitgeholfen. Wir wünschen Frau Sauerborn weiterhin Gottes reichen Segen.

Seniorenachmittag der FZG Bisholder war gelungen

Auch in diesem Jahr hat der Vorstand wieder alle jung gebliebenen FZG-Mitglieder in die vereinseigene Grillhütte auf dem Hölzchen zum gemeinsamen Seniorenschmaus eingeladen. Die enorme Anzahl an weiblichen und männlichen Gästen bestätigte wiederum, dass für solche Veranstaltungen ein hohes Interesse vorhanden ist. Bei leckerem Kaffee und selbst gebackenem Kuchen sowie anschließendem gemeinsamen Grillen, konnten unsere geschätzten älteren Mitbürger beim Gläschen Wein oder auch einem gepflegten Bier, bei bestem Wetter in entspannter Atmosphäre in alten Erinnerungen schwelgen. Aber auch Neuigkeiten aus dem »Dörfje« kamen nicht zu kurz. Somit können die Verantwortlichen der FZG Bisholder abschließend von einem rundum gelungenen Event sprechen. Sie freuen sich schon jetzt, auf das kommende Jahr, die liebgewonnene Veranstaltung weiterhin aufrecht zu erhalten.

Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240

EINKAUFSFAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN

Förderverein »Rappelkiste« begrüßt das 100. Mitglied

In Güls gibt es ein besonderes Jubiläum zu feiern: Der Förderverein der Kindertagesstätte Rappelkiste konnte sein 100. Mitglied im Verein begrüßen. Die Familie Pankratz/Steiner ist seit kurzem Teil der Gemeinschaft der Kindertagesstätte Rappelkiste und überzeugt davon, dass die Unterstützung des Fördervereins eine gute Sache ist. Nur so können Alltagsabläufe im Kindergarten zum Wohle der Kinder unterstützt werden, und zugleich stärkt die Aktivität das Gemeinschaftsdenken. Dank der Unterstützung aller Mitglieder ist der Förderverein in der Lage, jährlich erhebliche Zuwendungen zu leisten, die dazu beisteuern, den Kindern ein attraktives Umfeld zu gestalten für deren wertvolle Zeit im Kindergarten. Der Vorstand ist stolz darauf, dass der Förderverein bislang so viele Eltern von der guten Idee überzeugen konnte und freut sich auf noch viele weitere Unterstützer des guten Zwecks. Die fast 15-jährige Tradition soll noch viele Jahre mit Hilfe der alten und neuen Mitglieder fortgeführt werden.

Straßenfest in der »Kömm« am 21. Juni 2014, 14.00 Uhr

Die Anwohner der unteren Kümperstraße in Güls feiern auch in diesem Jahr wieder ein Straßenfest für Groß und Klein, zu dem jeder herzlich willkommen ist. Für das leibliche Wohl sorgen viele Helferinnen und Helfer mit Kaffee, Kuchen, diversen Getränken sowie Würstchen und Kartoffelsalat. Die lieben Kleinen werden ebenfalls nicht zu kurz kommen. Für sie gibt's eine Hüpfburg und ein Glücksrad. Für Unterhaltung ist ebenfalls bestens gesorgt. Zwischen 15.00 und 18.00 Uhr treten Gölser Nachwuchstalente auf und zeigen ihr Können. Als Highlight des Abends wird das Fußball-WM-Spiel Deutschland gegen Ghana auf Großbildleinwand übertragen. Der Reinerlös geht auch in diesem Jahr wieder an das Kinderhospiz in Koblenz. Die »Kümpianer« freuen sich auf viele Besucher.

Detlev Pilger für Güls und Bisholder im Stadtrat

Normalität nimmt wieder mehr Raum ein

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Kommunalwahlen sind vorbei und die Normalität nimmt so langsam wieder mehr Raum ein. Die politischen Erfolge werden sicherlich je nach Blickwinkel unterschiedlich bewertet. Hermann-Josef Schmidt hat sowohl als Ortsvorsteher, als auch Stadtrat ein hervorragendes Ergebnis erzielt. Auch mein Personenstimmenergebnis war gut, allerdings hätte ich mir ein oder zwei Mandate im Stadtrat mehr gewünscht. Andererseits konnten wir uns für die kommenden fünf Jahre halten. Im Stadtrat werden wir nur noch mit vier



Räten vertreten sein, immer noch eine starke Vertretung, die sich auch weiterhin parteiübergreifend für das Interesse von unserem Stadtteil einsetzen wird. Auch im Ortsbeirat werden alle Mitglieder gemeinsam für Güls weiterhin beraten. Etwas erschrocken war ich vom Abschneiden der AfD und der Linken, die kommunalpolitisch keinerlei Ansätze im Wahlkampf erkennen ließen. Ich freue mich auf die Arbeit in unserem Stadtrat, um bundespolitische Weichenstellung, mit Anliegen der Kommunen verknüpfen zu können. Ich bin auch weiterhin gerne Ansprechpartner aller Bürgerinnen und Bürger und freue mich auf Ihre Anregungen, die gemeinsamen Anstrengungen für Güls und viele gute Begegnungen bei unseren Gölser Festen.

■ Ihr Detlev Pilger

Kita »St. Servatius« erhält neues Klettergerüst



Die Aktion »Servatius-Weck« war sehr erfolgreich. Dieser Tage konnten Frank Klein und seine Frau Ina Balthasar von Kleins Backstüffje Vertretern des Fördervereins der Kita »St. Servatius« und Kita-Leiter Just einen Scheck in Höhe von 370 Euro übergeben. Auf die Bitte um eine Spende für ein neues Klettergerüst, hatte das Bäcker-Ehepaar (rechts im Bild) die Idee mit dem Servatius-Weck. 70 Cent pro Weck, einem Hefegebäck mit Schoko- bzw. Cranberry-Füllung, kamen nun dem Gölser Kindergarten zugute. Das neue Klettergerüst soll Ende Juni aufgestellt werden.

Tolle Angebote zur Fußball-WM Verpassen Sie kein Spiel! ***

Wir sorgen für störungsfreien Empfang



TV-KRAEBER

Verkauf und Reparatur

56070 Koblenz · Hochstr. 5 · Telefon 0261/81363

Dieter Buch Junior

Parkett & Fußbodentechnik

In der Laach 27 • 56072 Koblenz-Güls
Tel. 0261-9423406 • Fax 0261-9423501
Mobil 0176-70845454 • dieterbuch@aol.com

- Unterbodenvorbereitung • Parkettarbeiten aller Art
- Laminatverlegung • Vinyldesignböden
- Schleifarbeiten und Oberflächenbehandlung



Ich reinige für Sie!

Selbstständige erfahrene Putzfee erledigt zuverlässig und flexibel Ihre Reinigungsarbeiten für Privathaushalt, Büro und Geschäftsräume.

Telefon 0261/46405

Richter Immobilien
Kompetenz für Ihr Zuhause

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?
Wir sind Ihr Ansprechpartner hier in der Region.

Reiner Richter
Fachwirt der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
In der Laach 10 • 56072 Koblenz
Telefon (0 261) 40 30 430
info@immobilienrichter.de
www.immobilienrichter.de

56072 Koblenz
Telefon 0261/46665
Handy 01705781722

ARIS HALOULAKOS

HAUSMEISTER SERVICE
Alles rund ums Haus

a.haloulakos@web.de

„ Die meisten reisen nur, um wieder heimzukommen. “

Reparaturen und Sanierungen

Bedachungen

Dachdeckermeister ALFRED ZETHMEIER-KARBACH
Münsterweg 9a • 56070 Koblenz-Rübenach
Telefon 0261/4090896 • www.der-dachdecker-koblenz.de

Abfluss verstopft?
Rohrreparaturen OHNE Aufgrabungen!

56072 GÜLS • In der Laach 50c
☎ (0261) 409292

Ihr Gölser **SÄTTLER** GMBH
Rohrreinigungs-Kundendienst

RRK

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuzer
Meisterbetrieb

Bienengarten 29
56072 Koblenz-Güls
Tel. (0261) 403441
Fax. (0261) 5795895
Mobil: (0171) 6542148

Gas
Heizung
Sanitär
Solaranlagen

FRISUREN-TREFF
SIE & ER

FÜR DIE GANZE FAMILIE

Teichstraße 9a • 56072 Koblenz-Güls • ☎ (0261) 403736
Geöffnet: Dienstag-Freitag 8-18 Uhr u. Samstag 8-13 Uhr

Günther Dittrich liest Gedichte

Der Schauspieler im Ruhestand wohnt seit 20 Jahren in Güls

Seit ca. 20 Jahren wohnt Günther Dittrich in Güls im Keltensring. Er stammt aus Breslau und ist von Beruf Schauspieler. Das ist ein Beruf, der nicht gerade von vielen Gülsern ausgeübt wird. Deshalb stellt das Gölser Blättche diesen Mitbürger seinen Lesern heute vor. Von 1975 bis 2009 arbeitete Günther Dittrich als Schauspieler am Koblenzer Stadttheater. Nach 30 Jahren auf der Bühne ging er in den Ruhestand. Schnell merkte er: »Die viele freie Zeit ist nicht das richtige mich. Lange habe ich überlegt, was ich damit anfangen soll.« Als er einen Artikel über ehrenamtliche Tätigkeiten in Seniorenheimen las, kam ihm die Idee zu Lesungen. Mehrmals wöchentlich liest er nun Lyrik vor. Im Laubenhof, in der Senioren-Residenz in Moselweiß, bei der Güls AWO und auf der Humboldt-Höhe ist er ein gern gesehener und gehörter Gast. »Ich bin mit meiner Idee auf eine wahre Marktlücke gestoßen. Mein Terminkalender ist gut ge-



füllt«, so Günther Dittrich im Gespräch mit der Redaktion. Besonderen Wert legt der 73-Jährige auf die Tatsache, dass seine Auftritte in den Einrichtungen ehrenamtlich sind. Was er vorträgt, wählt er immer wieder neu aus. Passend zur Jahreszeit bekommen die Senioren beliebte und bekannte alte Gedichte und Balladen zu hören, die das Publikum oftmals mitspricht oder -singt. Beliebt sind auch seine Vorträge auf Weihnachtsfeiern, die der Veranstaltung immer eine besondere Atmosphäre verleihen. Das Lieblingsweihnachtsgedicht von Günther Dittrich ist übrigens der Eichendorff-Klassiker »Markt und Straßen stehn verlassen...«

Günther Dittrich wurde in Breslau geboren. Er besuchte nach einer kaufmännischen Ausbildung die Theaterhochschule in Düsseldorf. Engagements in Düsseldorf, Neuss, Moers und dem Stadttheater Lüneburg. Von 1975 – 2000 festes Engagement am Theater der Stadt Koblenz. Nach einer gesundheitlich bedingten »Auszeit« kehrte er von 2006 – 2009 zurück ans Stadttheater Koblenz.

Aus dem Polizeibericht

Es war keine Pistole

Dieser Tage in Moselweiß kam ein Mann vor Angst in Schweiß. Er rief um Hilfe, war verdrossen, weil auf sein Auto wurd' geschossen. Die Polizei – Tatüü – Tataa – war im Handumdrehen da. Als man den Schaden untersuchte, der Mann noch immer lauthals fluchte. Und als die Spuren war'n gesichert, der Polizist ganz leise kichert: »Der Täter war - ist kaum zu glauben - eine dicke Ringeltaube. Die Tatwaffe, das ist gewiss, war kein Geschoss, war ein Geschiss!« Und willst du an die Mosel fahren, dort lauern ständige Gefahren. Wie ab und zu in Moselweiß, dann kommt dort vom Himmel Sch...



Sehschärfenbestimmung bei uns.



Gulisastraße 15 · 56072 Koblenz-Güls
Telefon (0261) 43338 · Telefax (0261) 43339



Die Dorfchronik von Bisholder wurde dieser Tage im Gölser Heimatmuseum der Öffentlichkeit präsentiert. Eine fast familiäre Veranstaltung hatten Jürgen Klee, Cornelia Gottschalk und Klaus Faßbender vom Förderverein vorbildlich organisiert. Ihnen gilt ein besonderer Dank. Alois Pickel (am Rednerpult), Verfasser der Chronik, stellte in kurzen Auszügen den Inhalt vor, bevor Peter Kalter einen herzlich kommentierten Lichtbildervortrag den ca. 80 Besuchern zum besten gab. Ortsvorsteher Schmidt dankte Alois Pickel und seinen Mitstreitern für das vorbildlich gelungene Werk. Das Lied »Bisholder mein Heimatort« wurde gesungen, und zum Abschluss gab's noch gut erhaltenen alten Wein vom ehemaligen Bisholderer Weingut Schneider zu probieren. Die überwiegend Bisholderer Gäste hatten viel Freude an der Veranstaltung. Einige kauften gleich mehrere Bücher. – Erhältlich ist die Chronik zum Preis von 10 Euro im Ortsvorsteherbüro, im Heimatmuseum, bei Schreibwaren Duo, Geflügelhof Hollmann und in der Gärtnerei Wilbert.

GÖTTEN U. SCHMITZ GMBH
Hoevelstraße 1a · 56073 Koblenz
Telefon 02 61 / 4 46 15 · Telefax 02 61 / 40 31 67
www.goetten-schmitz.de
E-Mail: goetten-schmitz@t-online.de

Sanitär · Heizung · Wartung

DIE GROSSEN FRAGEN DER MENSCHHEIT

Sonne ist schädlich - Sonne tut mir gut - Sonne macht krank - Sonne erzeugt innere Energie. Jeder Geck ist anders, und jeder kann - noch - für sich entscheiden ob er der Sonne aus dem Weg gehen will oder sich voll reinklatscht.

Sonnenbaden - ja oder nein?

Zu diesem Thema brachte der STERN folgenden Beitrag, verfasst von Redakteurin Susanne Porsche.

Früher, als alles besser und »Ozonwert« ebenso wenig ein Wort war wie »Malignes Melanom«, da habe ich mich im Sommer grillen lassen. Mit Zitronensaft beträufelt und dann ab in die Sonne. Halbe Stunde vorn, halbe Stunde hinten, den ganzen Tag lang, hin und her. Sonnenbrand wurde abends mit Nivea überschmiert. Wenn jemand »Boah, bist du toll braun!« sagte, hatte ich das Ziel erreicht. Einen Teint farblich irgendwo zwischen Sioux und Pollo arrosto. Bei einer Recherche in Santa Fe, New Mexico, haben mir später irgendwelche New-Age-Hanseln erklärt, dass meine Aura grün und mein dominierendes Chakra das Sonnengeflecht sei. Ein Nervensystem, das angeblich die Sonnenenergie im Körper speichern soll. Als Sonnengeflechts-Typ könne ich durchsetzungsstark und mutig die Welt verändern, sagte der Guro. Und ich knallte mich, nun auch spirituell ermuntert, in die Sonne - und veränderte die Welt.

Bis das Jahr mit der Sonnenallergie kam, ich glaube, es war in der Türkei am Strand. Blättern, so groß wie Quallen. Ich solle für immer in den Schatten rücken, empfahl der Hautarzt. Aber das kann ich nicht. Ich muss die Sonnenenergie im Frühling und Sommer speichern, damit ich den Winter mental überstehe. Sonne macht Glückshormone. Sonne macht die Seele blond. »Sonne macht alt«, sagt mein Dermatologe. Altersflecken. Falten. Aber das ist mir egal. Seit März halte ich meinen Solarplexus schon den in großen Strahlemann am Himmel. - Ein Nachtschattengewächs kann ich werden, wenn ich tot bin.

Suche Miet- oder Eigentumswohnung

in Güls von privat.
80-120 m² Balkon und/oder Garten, wenn möglich mit Blick, Stellplatz/Garage.
Telefon 0177-3303560

Arbeiterwohlfahrt

Termine - Aktivitäten

Sonntag, 6. Juli: Sommerfest rund um die Begegnungsstätte Eiseheilgenstr. 14. Beginn: 11 Uhr. Alle AWO Freunde und alle Nachbarn rund um die Begegnungsstätte sind herzlich eingeladen.

Sonntag, 27. Juli: Ein Tag auf dem Rhein mit der »La Paloma«. Kinder fahren gratis mit.

Freitag, 18. Juli: Wanderung zum Gölser Moselbogen. Treffpunkt 15 Uhr am Feuerwehrhaus.

Sonntag, 27. Juli: Schiffstour auf dem Rhein. Abfahrt ab Güls 12 Uhr ab Feuerwehrhaus, Heimfahrt ab Urmitz ca. 21 Uhr. Unkostenbeitrag incl. Hin-/Rückfahrt mit dem Bus 15,- Euro.

29. Juli - 8. August: Dritte Kinderfreizeit der AWO Güls ins Naturfreundehaus Finsterbrunnental im Pfälzer Wald.

Freitag, 1. August: Fahrt zum Flugplatz Hahn - anschließend nach Traben-Trarbach. Abfahrt 13 Uhr ab Feuerwehrhaus.

Dienstag, 12. August: Fahrt nach Treis-Karden ins Schloß-Hotel Petry zum Tanztee. Abfahrt: 13 Uhr ab Feuerwehrhaus.

Montag, 18. August: Gemütliches Beisammensein bei unserem Winzer Spurzem. Beginn: 16 Uhr.

Donnerstag, 4. September: Traditionelle Fahrt ins Taunus-Wunderland. Abfahrt 10 Uhr ab Feuerwehrhaus. Kinder sind frei, Erwachsene zahlen 10,- Euro incl. Eintritt.

Anmeldungen und Auskünfte: Gerlinde Bündgen, Telefon 40 38 15.

Man braucht Kies, um ein Haus zu bauen.

Ihr Partner auch für das Baugebiet "Südliches Güls"

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ganz egal, ob Sie lieber selber bauen oder kaufen möchten: Mit dem VR-ImmoConcept finden wir gemeinsam mit Ihnen die passende Finanzlösung für Ihr Wunschzuhaus. So kommen Sie und Ihre Familie schneller in Ihre eigenen vier Wände. Sprechen Sie einfach persönlich mit Ihrem Berater Carsten Schmidt, rufen Sie an (0261 29180-192) oder gehen Sie online: www.vbkm.de

Volksbank Koblenz Mittelrhein eG
Planstraße 14 · 56072 Koblenz · ☎ 0261 29180-0 · www.vbkm.de

Tel. 0261/42302
cafehahn.de

Festung Ehrenbreitstein
17.06. Literatur Live & Lecker
USA

St. Servatius Kirche:
27.06. **la Filia**

Festung Ehrenbreitstein
28.06. **Grillen mit Kay Ray**

Juni - Juli
Festungs WM - Party
Public Viewing auf LED-Großbild

Juni-September EINTRITT FREI!
DONNERSTAGS:
RheinPuls:

19.06. **Simon & Garfunkel Revival Band**

03.07. **Juke Box Heros, Terra Nova**

10.07. **Batucada Sound Machine**

17.07. **HISS**

24.07. **Interstellar Overdrive**

31.07. **Voodoo Lounge**

FREITAGS & SAMSTAGS:
RheinPuls unplugged:
Livemusik & Spezialitäten vom Grill

20.06. **Swing & More**

27.06. **Jazz Point Trio**

11.07. **Clouedo**

18.07. **Crazy Corner Jazzband**

19.07. **Stonehead Stompers**

04.-06.07. **Königsbacher Altstadtfest**

Schachverein Güls



Das Foto von der Siegerehrung zeigt von links: Jürgen Kaster (Vierter), Heinz Ningel (Organisator und Turnierleiter), Ernst Burg (Bezirksmeister Trier), Karsten Loof (1.Vors. SVR), Hans-Jürgen Fleuch (Dritter), Gottfried Schumacher (Rheinlandmeister und Bezirksmeister SB Rhein-Ahr-Mosel), Yuri Boidman (Zweiter und Bezirksmeister Rhein-Westerwald), Norbert Niechoj (Bezirksmeister Rhein-Nahe). Es fehlt Rolf Kohlei (Gewinner des Nestorpokals).

Deutlicher Sieg des Fide-Meisters (FM)

Schnellschach: Gottfried Schumacher wird Rheinlandmeister 2014

Bei der vom Schachverein Güls ausgerichteten 7. Senioren-Schnellschach-Einzelmeisterschaft 2014 des Schachverbands Rheinland sicherte sich FM Gottfried Schumacher vom HTC Bad Neuenahr-Ahrweiler souverän den Turniersieg.

Schumacher gewann ohne Partieverlust mit 6,5 Punkten aus sieben Runden mit einem vollen Punkt Vorsprung. Dahinter folgten punktgleich mit 5,5 Punkten Yuri Boidman vom SC Heimbach Weis/Neuwied und Hans Jürgen Fleuch vom SV Urmitz. Dabei erreichte Yuri Boidman als vorjähriger Rheinlandmeister aufgrund der Feinwertung den zweiten Platz. Für Hans-Jürgen Fleuch, der erstmals an der Rheinlandmeisterschaft teilnahm, bedeutete der dritte Platz einen erfolgreichen Einstand in diesen Wettbewerb.

Im Weiteren folgten auf den Plätzen vier bis acht punktgleich mit jeweils 5 Punkten - nur durch die Feinwertung getrennt - Jürgen Kaster vom SC Heimbach-Weis/Neuwied, Wolf Dietrich Vielau vom SC 1950 Remagen, Rolf Kohlei vom SV Mendig-Mayen, Udo Klook von der SG Rheinbreitbach-Linz vor Norbert Niechoj vom SV Turm Lahnstein. Rolf Kohlei als Sechster gewann zudem den Nestorpokal für den punktbesten Teilnehmer über 75 Jahre.

Meister ihrer Schachbezirke wurden: Gottfried Schumacher (Schachbezirk Rhein-Ahr-Mosel), Yuri Boidman (Schachbezirk Rhein-Westerwald), Norbert Niechoj (Schachbezirk Rhein-Nahe). Bestplatziertes Spieler des Schachbezirks Trier wurde Ernst Burg von der SG Reil-Kinheim. Erfolgreichste Teilnehmerin bei den Damen war Bettina Baumann vom VfR-SC Koblenz vor Ingeborg Best von den SF Hillscheid. Fünfzig Teilnehmer - darunter drei Damen - bedeuteten eine Rekordbeteiligung. Noch nie haben so viele Schach-Senioren (Ü60) bzw. Seniorinnen (Ü55) an dieser Meisterschaft des Schachverbands Rheinland e.V. teilgenommen. Ausgetragen wurde das von Heinz Ningel vom Schachverein Güls organisierte und geleitete Schachturnier im »Schweizer System«. Die Bedenkzeit betrug zwanzig Minuten je Spieler pro Partie.

Alle Teilnehmer/innen waren vom Turnierverlauf und der Turnieratmosphäre begeistert. Gleichmaßen begeistert waren alle vom Ambiente des Umfeldes mit Mittagspause auf der Freitrasse, mit Blick auf die Mosel, auf vorbeifahrende Schiffe, auf Koblenz und in eine herrliche Landschaft. Alle wollen im nächsten Jahr - am 17. Mai 2015 - wieder teilnehmen.

Schulfest der Grundschule

Am Samstag, 19. Juli 2014, lässt die Grundschule Güls ihr erstes Jahr im neuen Schulgebäude mit einem Schulfest von 10.00 bis 14.30 Uhr ausklingen. Alle Güls'er Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Sie haben die Gelegenheit, sich die neue Schule anzusehen und können nochmals einen letzten Blick auf das alte Schulhaus werfen, in dem sicherlich viele ihre Schulzeit verbracht haben. Die alte Schule wird nämlich in den Sommerferien zurückgebaut. Gleich zu Beginn des Schulfestes wird sich auch der bisherige Schulleiter Rainer Sebastiany von der Schulgemeinschaft sowie den Besuchern und Gästen verabschieden, da er zum Schuljahresende aus dem aktiven Schuldienst ausscheidet. Danach haben die Schulleitern viele Spielmöglichkeiten vorbereitet, der Schachclub Güls bietet die Möglichkeit, sich im königlichen Spiel zu üben und die Stiftung des Dany-Sport-Clubs wird einen Workshop für Kinder anbieten. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die Schulgemeinschaft freut sich auf zahlreiche Besucher und hofft auf schönes Wetter am Veranstaltungstag.



Was ich noch sagen wollte

Die Stimmzettel sind ausgezählt, die Wahlplakate abgehangen und einzelne Resümees sind gezogen. Mal sehen, ob sich für uns alle etwas ändert. In der Teichstraße hat sich jedenfalls bis heute noch nichts geändert. In dieser Woche hat heute schon wieder der dritte LKW vor der Bahnunterführung gestanden, weil er ein paar Zentimeter zu hoch war und nicht durch kam. Zur gleichen Zeit kam von unten ein langer Gelenkbus, und die Baustelle Engel wurde zur gleichen Zeit mit Beton beliefert. Fußgänger, Kindergartenmütter und Schulkinder genießen keinen Schutz, weil Bürgersteige nicht vorhanden sind. Obwohl das den zuständigen Behörden bei der Stadt bekannt ist, wird der Missstand nicht behoben. Vorschläge wie man das verbessern könnte, wurden schon zuhauf gemacht, aber ignoriert. Dann liest es sich wie Satire, wenn in einem Wahlflugblatt vor ein paar Wochen vollmundig angekündigt wurde, man werde sich um die Verkehrsberuhigung in der neuen Karl-Mannheim-Straße kümmern. Ja, Sie haben richtig gelesen: in der Karl-Mannheim-Straße, wo am Tag vielleicht 100 Autos rauf und runter fahren. Fehlt nur noch, dass in der Schwester-Modesta-Straße Radarkontrollen aufgestellt werden. ■ Bei dieser Gelegenheit könnte man noch einmal an die »Zwitter-Regelung« in der Gulisastraße erinnern: Für manche ist es eine Einbahnstraße, für die meisten aber nicht. Die wegen der Baustelle aufgestellten Halteverbotschilder werden ignoriert, und keiner kümmert sich drum, so dass die großen Baustellenfahrzeuge nur millimetergenau oder gar nicht durchkommen. Die Kraftfahrer können einem leid tun. ■ Aber sonst gibt es nichts mehr zu meckern. Die Rasenflächen auf dem Friedhof sind zum größten Teil gepflegt. Besonders in Schuss ist die kleine Grünanlage am Großheiligenhäuschen. Diese Arbeit hat Arnold Grommes in privater Initiative übernommen. Ihm gebührt für soviel Bürgersinn ein Dankeschön.

- Dach-, Wand-Abdichtung
- Balkon-Komplettsanierungen
- Bauwerksabdichtung nach DIN 18195
- Dachstühle: Errichtung Sanierung · Reparatur
- Dachbegrünung
- Bauklempnerei · Metalldeckungen



Michael Schmidt
Dachdeckermeister · Klempnermeister
Gulisastraße 66 · 56072 Koblenz-Güls
Telefon 02 61/45615 · Telefax 408583
E-Mail: die.dachverstaendigen@t-online.de
Internet: www.dach-schmidt.de



Stolz präsentieren die glücklichen Gewinner des Fahrradturniers ihre gewonnenen Preise und die Urkunden. Gesponsert wurde die Aktion von der Volksbank Koblenz Mittelrhein.

Gülser waren die geschicktesten Radler

Viel Spaß beim 30. Fahrradturnier der Koblenzer Grundschulen

Bereits zum dreißigsten Mal wetteiferten die Nachwuchsradler aus Koblenzer Grundschulen um die besten Ergebnisse beim großen Fahrradturnier. Neben der Geschicklichkeit auf dem Zweirad wurden auch theoretische Kenntnisse abgefragt. Die Verkehrserzieher Wilhelm Schäfer und Gabriele Slabenig vom Polizeipräsidium Koblenz haben sich wieder einen spannenden und anspruchsvollen Parcours ausgedacht, den die jungen Radler mit viel Geschick meistern mussten.

Von Anfang an unterstützt die Volksbank Koblenz Mittelrhein das Turnier und sponsert auch den Pokal und die Preise. Andrea Wertz von der Volksbank Koblenz Mittelrhein ließ es sich auch

diesmal nicht nehmen, die kleinen Wettkämpfer persönlich anzuferuern. Das Team der Grundschule Güls, bestehend aus Greta Fromm, Felix Henrichs und Juliane Jericho, holten sich den Pokal und freuten sich über 250 Euro für die Klassenkasse.

Vanessa Kirchgessner, Marlene Gaida, Klara Schäffer von der Schenkendorf-Grundschule konnten mit dem zweiten Platz 150 Euro für die Klassenkasse einfahren und Mariella Russek, Magdalena Lörsh und Nadi Diallo von der Balthasar-Neumann-Grundschule erreichten Platz drei, der mit 100 Euro dotiert war. Zudem erhielten alle Kinder eine Teilnehmerurkunde und eine praktische Gürteltasche mit Fahrradschloss.

IMMOBILIENMANAGEMENT
Gisela Keßeler

Für vorgemerkte Interessenten suche ich zur Miete bzw. Kauf:

Wohnungen	Kompetente Beratung
Appartements	Kaufpreisermittlung
Ein- und Mehrfamilienhäuser	Verkaufsanalyse
Baugrundstücke	Sanierungsberatung
Hallen (auch mit PKW-Hebebühnen)	Seriöse Abwicklung
Ehemalige Tankstellen	Bonitätscheck bei Vermietung
Bauernhöfe	360°-Service

Keßeler Immobilienmanagement
Inh. Gisela Keßeler
Wolfskaulstr. 5
56072 Koblenz (Güls)
Tel. 0261/403035-0
Fax 0261/403035-2
E-Mail info@kessler-koblenz.com
www kessler-koblenz.com

www.kessler-koblenz.com

STEINLEIN & KUNZE 1853
MASCHINENBAU + SCHLOSSEREI

Zaunheimer Straße 5a **Tel. (0261) 250 74**
56072 Koblenz **Fax (0261) 251 89**

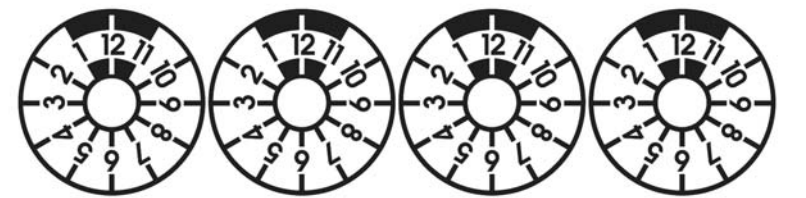
Internet · Vernetzung · EDV-Betreuung
Horn Internetservice

- Webdesign - Webhosting
- Optimierung Ihrer Homepage
- Optimierung Ihrer Email
- EDV-Betreuung in Ihrer Firma
- Website Monitoring / Lasttests
- Unix- / Linux-Programmierung
- Server Housing / Linux Server
- PC- / Notebook-Reparaturen

Unter der Fürstenwiese 4a • 56072 Koblenz-Güls • Telefon 0261/45792 www.koblenz-net.de

Sie müssen nicht mehr zum TÜV!

Die Plakette bekommen Sie nämlich auch bei uns!



Und wenn Sie einen **UNFALL** hatten, dann helfen wir Ihnen ebenfalls weiter!

BROCKMANN
KFZ-SACHVERSTÄNDIGE

Koblenz Mülheim-Kärlich Mayen

kostenlose Hotline **0800-50 50 112**



»Rettet die Schlucht« vor Müll

Bisholderer Kinder sind mit viel Eigeninitiative bei der Sache

Auf Initiative einiger Kinder aus Bisholderer startete im März die Aktion »Rettet die Schlucht«.

»Das besondere an unserem Dorf sind die vielen Möglichkeiten in der Natur zu spielen«, so eines der Kinder. »Da ein besonderer Ort hierfür unsere Schlucht ist, haben wir einige Bisholderer zusammen getrommelt, den Unrat aus dem kleinen Bachlauf heraus zu räumen. Gedankenlos wurde hier wohl über viele Jahrzehnte hinweg privater Müll entsorgt.« Dieser reicht von Badewannen, Kühlschränken, Asbestplatten, Dachpappe, Plastikmüll, Kanister bis hin zu alten Fahrrädern. Die freiwilligen

Helfer konnten schon einen kleinen Teil zusammen räumen, der noch abtransportiert werden muss. Für größere und teils im Schlamm vermoderte Gegenstände ist allerdings schweres Gerät gefragt. Die Kinder hoffen nun auf die Unterstützung des Ortsvorstehers Hermann-Josef Schmidt, der Gemeinde und des Umweltamtes, damit die Schlucht für Mensch und Tier wieder »reine« Natur sein darf. Denn jetzt gedeihen dort wieder die verschiedensten Sumpfpflanzen, und es wäre doch schön, wenn diese aus gesunden Böden und nicht durch Autoreifen wachsen könnten!

Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.

Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug, Holzarbeit und Reparaturen.

Wilh. Hanstein Polstermöbelwerkstätten GmbH seit 1867

56743 Mendig, Brauerstraße 10
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · www.wilhelm-hanstein.de

»Gölser Handball-Junge« machten es spannend

Handball-A-Jugend verpasste den Titel nur knapp und wurde Vize-Rheinlandmeister

TV Güls gegen HSG Römerwall - dieses Duell verspricht immer wieder hochklassigen, schnellen und körperbetonten Handball. So auch am zweiten Maiwochenende, als sich beide Teams in den Finalspielen um die Rheinlandmeisterschaft gegenüber standen. Beide Teams schalteten in ihren Halbfinals die Vertreter der Region Trier aus. Der TVG bezwang den Meister der Bezirksliga Mosel/Eifel/Nahe/Hunsrück, den TV Bitburg und die HSG behielt Oberhand gegen den HSC Schweich. So kam es dann zum ewig jungen Duell, in dem bisher immer die Heimmannschaft gewinnen konnte. In den Spielen der Bezirksliga Rhein/Westerwald gewann der TV Güls zu Hause 32:22, verlor jedoch in Rheinbrohl 25:34. Jetzt kam es also im Finale zum Showdown.

Geschwächt durch zwei Rote Karten hatte der TVG im Hinspiel in der Gölser Grundschulhalle ab der 35. Minute keine guten Karten, doch Marcel Schäfer im Tor und die Jungs aus der zweiten Reihe ermöglichten unter ohrenbetäubendem Lärm der Zuschauer doch noch einen knappen 25:24-Sieg, der jedoch höher hätte ausfallen können.

Einen Tag später musste diese knappe Führung schließlich in Rheinbrohl verteidigt werden. Ein proppenvoller Fanbus und mehr als zehn PKW bildeten die Karawane der Fans des TVG auf dem Weg zum letzten Spiel der Saison. Unermüdliches Anfeuern von den Rän-



Das erfolgreiche Gölser Handball-Team mit David Lütke-meier, Evgenij Edel, Nico Meurisch, Jan Hommen, Nils Künster, Benedikt Jonas, Finn Rouette, Silvanus Ketter, Trainer Sandro Nickel, Luca Tourbier, Rolf Hufft, Marcel Schäfer, Philipp Weber und Jannik Kröber. Es fehlen Trainer Christoph Kimling und Nico Heyer.

gen und ein toller Start der Gölser A-Jugend ließen auf ein glückliches Ende hoffen. Trotz einer erneuten Roten Karte für das Gölser Team ging man mit einer 12:10-Führung in die Halbzeit. Mitte der zweiten Hälfte stand es dann plötzlich 18:18, wenig später ging die HSG dann erstmals in Führung. Eine Verlängerung schien für den TV Güls noch in greifbarer Nähe, denn trotz Unterzahl in den Schlussminuten klappte sich David Lütke-meier in der Abwehr einen Konter, in dessen Verlauf er trotz zweier Fouls

nicht aufgab und stark bedrängt zum Abschluss kam. Der Pfiff des Schiedsrichters blieb aus, Römerwall war wieder in Ballbesitz und feierte am Ende den Titel, den auch der TV Güls ganz bestimmt verdient hätte.

Dennoch können die Jungs stolz auf ihre Jugendzeit sein, denn das Team war bereits in der B-Jugend Rheinlandmeister, und die Spieler des Teams hatten außerdem noch großen Anteil an der Meisterschaft der II. Herrenmannschaft und am guten Abschneiden der I. Mannschaft in der Verbandsliga Ost.

BECKER-SYSTEMS
Car-Diagnostic

KFZ-Elektrik (alle Marken) & Steuergeräte-Reparaturen

»Winningen am Flugplatz« - An der Steinkaul 4 - D-56333 Winningen - Tel. 02606 / 9619 464 - www.becker-systems.de

Lizenzpartner: **Mercedes-Benz** **BMW**

Diagnose & Fehlersuche - Werkupdate-Codierung - Original Equipment

So schön kann Handball sein

Großartiger Erfolg: Gölser D-Jugend wurde unangefochtener Rheinlandmeister

Im Bezirk Rhein/Westerwald spielten mehrere starke Mannschaften eine Saison auf Augenhöhe. Die Tabellenführung wechselte ständig, und im oberen Drittel konnte jeder jeden schlagen, was zu ausgeglichenen und spannenden Partien führte. Zum Schluss qualifizierten sich jedoch der TV Güls und die JH Mülheim-Urmitz für die Halbfinalspiele um die Rheinlandmeisterschaft gegen die Hunsrücker Traditionsvereine HSG Irmenach-Kleinich und JSG Gösenroth/Laufersweiler/Kirchberg. Beide Teams gingen erfolgreich aus ihren Halbfinalen, so dass es zu den beiden Endspielen um die Rheinlandmeisterschaft zwischen



Die frisch gebackenen Rheinlandmeister, alle von links nach rechts: vorne liegend: Mike Ritz, Marcel Schreiber. Mitte: Florian Euler, Matthias Jesse, Ben Heisterbaum, Jannik Fromm, Lukas Brink, Moritz Körner, Jason Laddey. Hinten: Benedikt Huntemüller, Paul Liekenbröcker, Oscar Tries, Mika Brühl, Jo Knipp, Trainer Frank Knipp, Co-Trainer Norbert Dootz, Jan Hommen.

der JH Mülheim/Urmitz und des TV Güls kam. Hier jedoch zeigte die Gölser Mannschaft in beiden Spielen eine souveräne Leistung, gewann auswärts mit vier Toren Vorsprung und behielt auch beim Rückspiel in Güls die Nerven. Mit der lautstarken Unterstützung der zahlreichen Fans wurde das Spiel, ohne wirklich in Gefahr zu geraten, mit drei Toren Vorsprung verdient gewonnen. - Die JH Mül-

heim/Urmitz zeigte sich als fairer und anständiger Gegner und so konnten beide Mannschaften stolz auf ihre Erfolge einer hervorragenden Saison abklatschen. Die Meisterschaftstrikots lagen bereit, und der strahlende Gölser Trainer Frank Knipp hatte noch eine schöne Überraschung für alle mitgereisten Mütter zum Muttertag vorbereitet. So schön kann Handball sein.

REWE GETRÄNKEMARKT GÜLS

REWE Getränkemarkt Güls. Besser leben.

BRAUFACTUM DAS CRAFT BIER

BIER

- 1 Brooklyn Lager. Populärstes Bier New Yorks. Saphierhopfen.
- 2 Brooklyn East India Pale Ale. Außergewöhnlich erfrischendes Bier.
- 3 California Pale Ale. Erläutete Hopfensorten aus dem Westen der USA.

BIER

- 1 Palor eine elegantere Version des typisch britisch obergärigen Pale Ale
- 2 Colonia obergäriges Bitterbier nach »Rheinischer Brauert« hergestellt.

GIN

- 1 Tanqueray Gin, 47,3%. Weltbekanntester London
- 2 Hendrick's, 44%. Kein Gin wird hergestellt wie Hendrick's. In einer aus dem 19. Jahrhundert restaurierten Anlage wird dieser Gin »gebadet«
- 3 The Duke, 45%. München Dry Gin. Gin aus 13
- 4 Monkey 47, 47%. Gin aus dem Schwarzwald der
- 5 Sünner, 43%. Gin aus Köln der dreifach destilliert wurde. Kult!

und bekommt somit ein unverwechselbares Aroma. Kräutern aus rein biologischem Anbau. weltweit bekannt ist. 47% aus 47 Kräutern.

REWE Getränkemarkt Güls
Planstraße 15-17, 56072 Güls
Tel.: 0261/94249277
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00-20.00, Sa 7.00 - 20.00

www.rewegüls.de



Häusliche Pflege

Jeder von uns kann plötzlich oder als Folge einer Krankheit in eine Pflegebedürftigkeit kommen. Angehörige können oft mit oder ohne Unterstützung von Pflegediensten die Pflege übernehmen.

Für viele wird die Pflege jedoch aufgrund der ungewohnten Situation, den vielen Fragen und Unsicherheiten zu einer großen Belastung.

Unser Tipp für die häusliche Pflege!

Alle Pflegestufen haben einen Anspruch auf Pflegehilfsmittel im Wert von 31,00 € pro Monat. Dieser Betrag wird von der Pflegeversicherung bezahlt.

Pflegehilfsmittel sind unter anderem:

- Desinfektionsmittel
- Krankenunterlagen
- Mundschutz
- Einmalhandschuhe etc.

Für Informationen rund um die häusliche Pflege stehen wir Ihnen gerne jederzeit unter unserer kostenlosen Hotline

0800 101 4757

oder direkt in der Servatius-Apotheke zur Verfügung und helfen Ihnen bei allen Fragen von Inkontinenzversorgung bis hin zu der Bereitstellung von Pflegebetten.

Ihre Hildegard Paasch

Bares Geld sparen mit den TREUEPUNKTEN

Gewinner der monatlichen Treuepassverlosung

- 5 Euro Gutschein Herta Schanz
- 5 Euro Gutschein Helga Pantke
- 5 Euro Gutschein Lieselotte Balling

Servatius-Apotheke
Planstr.4 - 56072 Koblenz - Tel. 0261 408700
Fax 0261 401595 - info@servatiusapo.de



Vier weinfrohe Tage im über 400 Jahre alten Weingut Toni Müller sind vorüber. Viele Schoppenstecher fanden den Weg in den gemütlichen Winzerhof (Foto) im Gölser Mühlental. Es gab wieder das beliebte »Probier-Paket« mit Sekt, Wein und einem herzhaften Imbiss. Hiervon wurde ebenso reger Gebrauch gemacht wie von den Steaks und Würsten vom großen Grill. Ein Gitarrenspieler sang frohe Lieder, so wundert es nicht, dass viele erst spät in der Nacht den Heimweg fanden.

Vorstand einstimmig bestätigt Jahreshauptversammlung des Museums Moselweiß

Der Vorsitzende HP Volk konnte im Museum Moselweiß zahlreiche gut gelaunte Mitglieder begrüßen. Nach der Totenerhebung für die verstorbene Margret Feil, die dem Verein sehr verbunden war, dankte er dem ausgeschiedenen Hans Geißer für seine jahrelange Mitarbeit und Hilfe bei allen elektronischen Problemen. Sein Rückblick auf die Jahre 2012/13 fiel sehr positiv aus, konnte er doch neben den »offenen Sonntagen« und dem »Dorftreff« jeden Monat auf eine Fülle von Einzelveranstaltungen im Museum verweisen: Vorträge, Reiseberichte, Lieder- und literarische Abende, Herings- und Käseessen, Emmausgang, Stadtrundgänge u.v.a. Alle Veranstaltungen waren gut besucht. Dement-

prechend fiel auch der Bericht des Schatzmeisters positiv aus. Vorstand und Schatzmeister wurden entlastet, und der neue Vorstand konnte unter der Leitung von Detlef Erleben für die nächsten zwei Jahre gewählt werden: Vorsitzender Hans Peter Volk, stellvertretende Vorsitzende Martina Porn, Schatzmeister Hans Peter Roller, Schriftführerin Hildegard Maisborn, Beisitzer: Winfried Dahmen, Christa Geißer, Willi Lenée, Rolf Präuner, Josef Sauerborn, Wendelin Schneider. Dieser informierte noch über den Stand der Planungen zur neuen Ausstellung: »Zeitreise durch die Gölser Straße« wird sie heißen und ist ab 14. September 2014 im Museum Moselweiß zu sehen.

Johannesfest im Weingut J. Müller

Schon zur Tradition geworden ist das beliebte »Johannesfest« im Weingut J. Müller in der Stauseestraße. Der Hof öffnet drei Tage lang, von Freitag, 20. bis Sonntag, 22. Juni seine Tore zum »Tag des offenen Weinkellers«. Die Familie Müller freut sich schon darauf, den hoffentlich zahlreichen Gästen ihre neuen Weine präsentieren zu können. Dass Wein für einen guten Appetit sorgt, ist hinreichend bekannt. Annegret Müller: »Wir sind auch auf Gäste mit

gutem Appetit eingestellt. Bei uns ist noch niemand verhungert. Unsere Winzerküche hält leckere Speisen für den großen und kleinen Hunger bereit. Schön wäre es, wenn uns der Wettergott in diesem Jahr mal wieder viel Sonnenschein schenken würde.« Also liebe Gölser, auf zum Johannesfest im Winzerhof in der Stauseestraße. Die ganze Müller-Familie freut sich auf viele gut gelaunte große und kleine Gäste aus nah und fern.



Auf einen 11:3-Sieg gegen BASF Ludwigshafen erhoben die Gölser Tennisherrn 65+ ihr Glas. Für den TC Güls spielt die Mannschaft in der Verbandsliga, der höchsten Spielklasse in Rheinland-Pfalz. Die erfreuten Spieler (v.l.): Werner Hommen, Klaus Gautier, Dieter Untermaier, Norbert Busch, Josef Dommermuth, Helmut Bauer und Robert Pähler.



FROMM - TaxConsult GmbH Steuerberatungsgesellschaft

August-Thyssen-Str. 27, 56070 Koblenz
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

Zuverlässig, schnell und individuell:

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Private und betriebliche Steuererklärungen
- Strategische Steuergestaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Mehr für Sie – auch wegen unserer interprofessionellen Kooperationen.
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.fromm-taxconsult.de

Hommen CAFÉ - BISTRO - RESTAURANT

CAMPINGPLATZ AM GÜLSER MOSELBOGEN

Telefon 02 61 / 94 29 92 19 • Inhaber Werner Hommen

WOCHENEND-MENÜS

14. - 15. Juni 2014
Tomatencreme

Putensteak mit gebratenen Champignons an Kroketten und Beilagensalat

Im Bierteig gebackene Apfelfringe mit Vanillesoße
15,00 €

21. - 22. Juni 2014
Feldsalat mit warmem Kartoffel-Speck-Dressing

Mit Tomaten/Mozzarella gefülltes Schweineschnitzel an frischem Gemüse und Bratkartoffeln

Rotweincreme
15,00 €

Wir empfehlen unser Frühstück mit frischen Backwaren aus der eigenen Bäckerei-Konditorei auf der großen Terrasse oder in den Gasträumen.

28. - 29. Juni 2014
Tomaten/Mozzarella an Baguette

Szegediner Gulasch mit Salzkartoffeln und Blattsalat

Geschichtetes Himbeer-Mascarpone-Dessert
15,00 €

5. - 6. Juli 2014
Paprikacremesuppe

Gebratenes Schweinerückensteak in seiner Pfeffer-Senf-Hülle mit Pommes frites und Salat

Vanille-Eis mit frischen Erdbeeren
15,00 €

Im Land, wo die Zitronen blüh'n



Die Leserreise des »Gölser Blättche« führte dieses Jahr vom 10. bis 17. Mai nach Sizilien. Unter der Leitung von Christa Baumann verbrachten 22 Personen eine wunderschöne Woche auf der Insel. Die Stationen der Reise waren der Ätna, Taormina, Syrakus, Noto, Piazza Armerina, Villa Casala, Agrigento, Tal der Tempel, Palermo, Monreale und Cefalu. Die grandiose Reiseleiterin vor Ort machte die Rundreise zu einem wahrhaft großen Erlebnis. Zaubervolle Küsten, malerische Hafenstädte, Orangerien, Palmen und Zypressen, die Lebensfreude der Sizilianer – und die bekannt gute sizilianische Küche begeisterten die Teilnehmer.

Wohnen und Wohlfühlen in der Genossenschaft



56073 Koblenz · Lindenstraße 13 · Tel. 0261/94730-0 · Fax 0261/94730-21
E-Mail: info@moderneswohnenkoblenz.com
www.moderneswohnenkoblenz.de

Wir bieten mehr als nur ein Dach über'm Kopf:

- Besonders schöne und gepflegte Wohnungen in bevorzugten Wohnlagen
- Sicheres Wohnen und günstige Mieten
- Mitbestimmungsrecht
- Kostentransparenz
- Hausmeister- und Reparaturservice
- Nutzung der Gemeinschaftsräume wie »Clubraum« usw.



Ein Prosit auf den Wahlerfolg

Nicht nur durch die Hilfe des geistlichen Beistandes von Pastor Herbert Lucas (rechts) konnte Hermann-Josef Schmidt (SPD) sowohl als Ortsvorsteher als auch als Stadtrat einen hervorragenden Wahlerfolg verbuchen. 84,7 Prozent der Gölser Wähler bestätigten ihn als Ortsvorsteher. Bei der Stadtratswahl katalputierte er von Listenplatz 15 auf Rang vier. Damit strafte er seine Koblenzer Parteiführung Lügen, die ihn »nur mittelmäßig« platzierte. Die Wähler wussten es besser. Detlev Pilger bestätigte seinen ersten Listenplatz und holte für die SPD die meisten Stimmen. Auch Karl-Heinz Rosenbaum (CDU) konnte sich auf seiner Liste eindrucksvoll »nach vorne arbeiten« und wird unseren Stadtteil sicher würdig vertreten. Ebenso wie unser grüner Wackeler-Wirt Hans-Peter Ackermann, der für die »Grünen« die meisten Stimmen einfahren konnte. Nun hofft »ganz Göls« auf eine erfolgreiche Politik der Gölser Stadträte zum Wohle von ganz Kowelenz. Zwei weitere Gölser Mitbürger werden ihre Arbeit neu im Stadtparlament aufnehmen: Franz-Josef Möhlich (SfK) und Florian Arndt (AfD).



Der Urlaub VON EUGEN ROTH

Ein Mensch, vorm Urlaub, wahrt sein Haus,
Dreht überall die Lichter aus,
In Zimmern, Küche, Bad, Abort –
Dann sperrt er ab, fährt heiter fort.
Doch jäh, zuhinterst in Tirol,
Denkt er voll Schrecken: »Hab ich wohl?«
Und steigert wild sich in den Wahn,
Er habe dieses nicht getan.
Der Mensch sieht, schaudervoll, im Geiste,
Wie man gestohlen schon das meiste,
Sieht Türen offen, angelweit,
Das Licht entflammt die ganze Zeit!
Zu klären solchen Sinnenflug,
Fährt heim er mit dem nächsten Zug
Und ist schon dankbar, bloß zu sehn:
Das Haus blieb wenigstens noch stehn!
Wie er hinauf die Treppen keucht:
Kommt aus der Wohnung kein Geleucht?
Und plötzlich ist's dem armen Manne,
Es plätschre aus der Badewanne!
Die Ängste werden unermessen:
Hat er nicht auch das Gas vergessen?
Doch nein! Er schnuppert, horcht und äugt
Und ist mit Freuden überzeugt,
Dass er – hat er's nicht gleich gedacht? –
Zu Unrecht Sorgen sich gemacht.
Er fährt zurück und ist nicht bang. –
Jetzt brennt das Licht vier Wochen lang.



Vom Debütant zum Handball-Meister
Zweite Mannschaft des TV Güls belohnt sich mit dem Titel

Die zweite Handball-Mannschaft des TV Güls blickt dieser Tage auf eine ausnehmend erfolgreiche Saison zurück: Das Team um die Spielertrainer Werner Stieffenhofer und Marc Ting konnte sich sofort nach der Neugründung im vergangenen Jahr den Meistertitel in der Kreisliga Rhein/Westerwald sichern und gab dabei nur zwei Partien ab (beide auswärts). Obwohl vor Antritt der Saison nur wenige Wochen Vorbereitung mit dem komplett neu zusammengestellten Kader blieben, kam der Triumph nicht ganz überraschend. Schon vor Saisonbeginn hatte man sich den Meistertitel und damit den sicheren Aufstieg zum Ziel gesetzt. 2013 war es beim TV Güls notwendig geworden, den Herrenspielbereich zu erweitern, weil der starke A-Jugend Nachwuchs bald nachdrängen würde. Die A-Jugend verstärkte oftmals sowohl den Kader der Ersten als auch

der Zweiten Mannschaft, leistete wertvolle Unterstützung und wurde schon auf die kommende Saison bei den Herren vorbereitet. Jung und Alt ergänzten sich gut und konnten umgehend die ersten fünf Saisonspiele für sich entscheiden. Stärkster Konkurrent war Bannberscheid III, aber am Ende konnte die Mannschaft von der Mosel die Westerwälder knapp hinter sich lassen. Dass es am Ende ganz bis nach oben reichte, war auch darauf zurückzuführen, dass viele der Spieler vor dem Debüt der Zweiten in der Vergangenheit schon zusammen gespielt hatten. Der aufstrebende Nachwuchs tat sein Übriges und wird in der kommenden Saison in die Herrenteams überwechseln. Die nächsten Aufgaben stellen sich nun unter einem neuem Trainer in der Bezirksliga. Dass die Ziele auch hier ambitioniert ausfallen werden, darauf darf gewettet werden.

■ Nico Vogt

Grebel

HOTEL - RESTAURANT - WEINHAUS

- 31 moderne Hotelzimmer mit Dusche / WC / Kabel TV
- Gesellschaftsraum bis 90 Personen
- Bekannt frische deutsche Küche
- Königsbacher Pilsener und
- Reissdorf Kölsch vom Fass
- Erstklassige und preiswerte Weine

Besuchen
Sie uns,
Sie werden sich
wohl fühlen!

56072 Koblenz-Güls · Planstraße 7-9
Telefon (02 61) 4 23 30 · Telefax (02 61) 4 23 30
info@hotel-grebel.de · www.hotel-grebel.de

IM ZENTRUM VON GÜLS – AM HISTORISCHEN PLAN



Aufnahme von 1964 beim ersten Besuch in St. Georgen, von links: Wilfried Ohlenmacher, Alfred Helm, Rolf Rosenbaum, H.-Josef Schmidt (verdeckt), davor Friedel Weiler, Reinhold Kreuter, Hans Brüder, Manfred Küsters, die Vereinswirtin, Peter Kalter und Kurt-Peter Knipp.

Freundschaft besteht seit 50 Jahren
Gölser und St. Georgener Handballer feiern frohes Wiedersehen

Im Juni 1964 - also vor 50 Jahren - fuhr die Erste Handballmannschaft des TV Güls zu einem Turnier nach St. Georgen in den Schwarzwald. Aus dieser Begegnung entwickelte sich eine dicke Freundschaft, wie sie nur selten von Vereinen über einen so langen Zeitraum gepflegt wird. Viele weitere Begegnungen in Güls und St. Georgen fanden statt. Wobei nicht nur sportliche, sondern auch persönliche Freundschaften entstanden, die bis heute bestehen. Vom 7. bis 10. Juli werden die inzwischen betagten Handballer aus St. Georgen nach Güls kommen, um gemeinsam mit ihren Gölser Freunden dieses

Jubiläum zu feiern. Die Handballtrikots werden zwar nicht mehr angezogen, aber bei Erinnerungen an vergangene Begegnungen und gemeinsame Feiern und Erlebnisse wird es sicher heiter und lustig werden. Eine Schiffstour auf der Mosel, Besuch der Festung Ehrenbreitstein mit der Seilbahn und eine gemeinsame Weinprobe werden den Schwarzwäldern sicher in guter Erinnerung bleiben. Die Uralt-Handballer des TV Güls werden sich jedenfalls alle Mühe geben, ihren Sportkameraden aus St. Georgen einen ereignisreichen und angenehmen Aufenthalt in Güls zu bereiten.

DANKÉ

Für das mir bei der Kommunalwahl entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich recht herzlich. Ich werde auch in Zukunft für alle Gölser und Bisholder Bürgerinnen und Bürger ansprechbar sein.

Ihr Detlev Pilger

SPD

www.detlevpilger.de

Die moderne Wissenschaft hat noch kein Mittel erschaffen können, das so beruhigend ist wie der Klang einiger herzlicher Worte.

SIGMUND FREUD



Der neue Husaren-Vorstand posiert zum Gruppenfoto vor der Gölser Brücke.

Markus Ohlig bleibt Vorsitzender
Husaren haben gewählt - Vorstandsteam im Amt bestätigt

Zur Jahreshauptversammlung 2014 der Gölser Husaren konnte der Vorsitzende Markus Ohlig knapp 50 Mitglieder im Weinhaus Kreuter begrüßen. In seinem Jahresrückblick blickte Ohlig auf die verschiedenen Aktivitäten des Vereins, eine erfolgreiche Session mit gut besuchten Sitzungen und einem neuen Veranstaltungsformat am Karnevalssamstag, dem Husaren-Gewerjeles, zurück. Besonders ging er hierbei auch auf die Prinzenstellung 2016 mit der offiziellen Auftaktveranstaltung im Januar und dem Club 100 ein. Der Kassenbericht der Schatzmeisterin Gudrun Alderath zeigte auf, dass die Husaren finanziell auf einer soliden Basis stehen. Die Kassenprüfer attestierten eine ordentliche Führung der Bücher, und die Versammlung entlastete daraufhin einstimmig

den Vorstand. Nun stand die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Mit Hermann-Josef Schmidt als souveränem Versammlungsleiter war schnell in einer offenen Wahl der neue Husaren-Vorstand gefunden. Mit überwältigenden einstimmigen Ergebnissen wurden die vorgeschlagenen Personen in ihren Ämtern bestätigt bzw. neu gewählt. Der neue Vorstand: 1. Vorsitzender Markus Ohlig, 2. Vorsitzender Edgar Lotzer, Präsident Frank Kreuter, Kommandeur Maternus Lehna, Geschäftsführer Arik Felsch, Schatzmeisterin Gudrun Alderath. Als Beisitzer wurden Thomas Höfer, Jürgen Möhlich, Helene Sauer, Diana Weber und Helmut Weber gewählt. Markus Ohlig dankte Heike Piepiorka, die nicht mehr zur Wahl stand, für ihr Engagement.

Dankeschön!



Für das erfreuliche Ergebnis bei der Ortsvorsteher- und Stadtratswahl danke ich ganz herzlich. – Auch in den nächsten Jahren werde ich gerne für ihre Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen.

Ihr
Hermann-Josef Schmidt

Koblenzer Köpfe

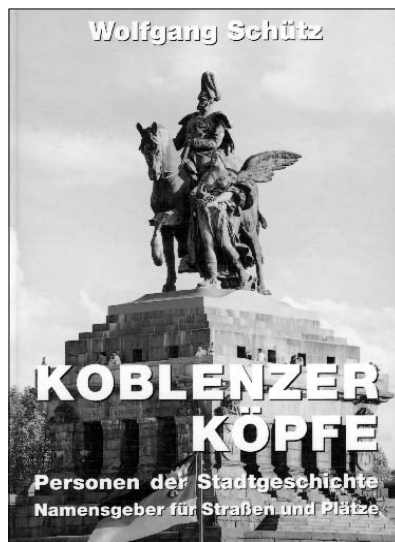
Wer kennt die kürzeste Gasse in Koblenz? Da muss man lange überlegen. Wolfgang Schütz hat sie gefunden und erklärt die Lage, den Werdegang und ihren Ursprung. Die Lebensbeschreibungen von 700 weiteren Personen der Stadtgeschichte und Namensgebern von Straßen und Plätzen finden unsere Leser im Heimatbuch »Koblenzer Köpfe« von Wolfgang Schütz (624 Seiten, 600 Abbildungen, 29,80 Euro im Buchhandel). Das »Gölser Blättche« stellt mit freundlicher Genehmigung des Verlages für Anzeigenblätter einige dieser Personen als Leseprobe vor.

Etz Johann Joseph und Anna Maria
Gastwirtspar
Trauung: 17. 4. 1782 in Liebfrauen
Etzegässchen in der Altstadt



Das Etzegässchen ist die Verbindung zwischen Gemüse- und Mehl-gasse in der Koblenzer Altstadt. Es erinnert an das Gastwirtspar Etz. Die beiden betrieben dort Ende des 18. Jahrhunderts eine Weinwirtschaft. Sie war beliebter Treffpunkt Koblenzer Bürger. Einen Platz in der lokalen Chronik fand insbesondere Anna-Maria Etz. Sie hatte den Mut, sich mit einigen beherzten Nachbarinnen am 9.6.1798 gegen eine Anordnung der französischen Besatzung aufzulehnen. Die Franzosen hatten in ihrem antikirchlichen Kurs die Prozessionen bei Leichenbegängnissen verboten. Die couragierte Frau widersetzte sich gegen diese Anordnung. Bei dem besagten Leichenzug auf den Friedhof, der 1777 von Liebfrauen vor die Stadtmauer (heutiges Löh-

Center) verlegt worden war, versuchten Gendarmen die Prozession aufzuhalten. Es kam zu Tumulten, bei denen ein Polizist zu Boden stürzte. Daraufhin zogen sich die Ordnungshüter zurück. Anna-Maria Etz und ihre Nachbarinnen, besagte die Chronik, blieben in jeder Hinsicht die Stärkeren. Die Stadtverwaltung nahm den Vorfall zum Anlass, erneut auf die Gesetzeslage hinzuweisen und für die Vorzüge der (von den Franzosen verordneten) religiösen Freiheit zu werben. Gleichwohl kam es in der Folgezeit noch öfters zu Verstößen gegen die Religionsgesetzgebung. Im September 1800 gab es in Koblenz erneut unerlaubte Prozessionen. Am 3.6.1802 wies der Präfekt den Bürgermeister nachdrücklich auf das Verbot der religiösen Zeremonien außerhalb der Kirchen hin. Erst die in den Jahren 1802/1803 auf der Grundlage des am 15.7.1801 zwischen dem französischen Staat und der päpstlichen Kurie abgeschlossenen Konkordats vorgenommene Neugestaltung der kirch-



lich-religiösen Ordnung, führte zum Abflauen der Konflikte zwischen den Gläubigen und der Staatsmacht, stellt Jürgen Müller in der Geschichte der Stadt Koblenz aus dem Jahre 1993 fest. Die Geburtstage von Johann Joseph und Anna-Maria Etz geborene Kirsch sind nicht bekannt. Aus den Kirchenbüchern geht allerdings hervor, dass das Paar am 17.4.1782 in Liebfrauen heiratete. Johann Joseph Etz starb am 19.4.1800 im Alter von 50 Jahren.

Wein des Monats
Spätburgunder Blanc de Noir
2013
Deutscher Qualitätswein
GOLDENER KAMMERPREIS
WEINGUT **MÜLLER**
Inh. Helmut Müller, Am Mühlbach 96, 56072 Koblenz-Güls, Telefon 02 61 / 40 88 08

Ist der Juni warm und nass, gibt's viel Frucht und grünes Gras.

Pfadfinder-Schnapschüsse – anno dazumal – lang ist's her – schön war die Zeit



Friedel Weiler, Heribert Höhn, Manfred Küsters, Erich Groß, Alex Möhlich, Rüdiger Kofer, Jürgen Müller.



Frische Luft macht hungrig: Erich kocht.



Heinz Rosenbaum, Jürgen Müller, Heino Rindsföhner.



Der Nackte hält die Gitarre wie Elvis, und Karl-Heinz liebt seinen Pfadfinderhut.



Auch die »Wölflinge« genießen die Lager-Atmosphäre.



Stammesfürsten in der »Eisernen Hand«.



Buntes Lagerleben: Der Häuptling spricht, und alles hört zu.

Gölser Pfadfinder-Romantik Anfang der sechziger Jahre

Es herrschte »Disziplin und gute Haltung« im Stamm der »Johanniter« – Spiel und Spaß kamen nicht zu kurz – Erinnerung an alte Zeiten

In unserer letzten Ausgabe berichteten wir über über den Förderverein der Seepfadfinder Koblenz. Daraus ging hervor, dass die jungen Leute sehr gut betreut werden und dass dank des massiv gebauten Pfadfinderhauses im Moselbogen immer ein Raum für verschiedenste Aktivitäten zur Verfügung steht. Unser Gölser Mitbürger Erich Groß (heute 72), der auch heute noch im Förderverein mitarbeitet, hat dem Gölser Blättche altes Bildmaterial und einige Schriftstücke zur Verfügung gestellt, die beweisen, dass die Pfadfinderbewegung in Güls schon in den 50er und 60er Jahren in voller Blüte stand.

Hier nun einige Auszüge aus den Schriftstücken, die einen Einblick in die damaligen Umstände geben. In einem Rundschreiben geht es um ein Pfingstlager an der Burg Pyrmont am Wasserfall der Eltz. Der Fahrpreis betrug 3 Mark. Mitzubringen waren Wolldecken, Trainingsanzug für die Nacht, Turnschuhe, kräftige Schuhe, Taschentücher, Ersatzstrümpfe Unterwäsche, Waschzeug, Schuhcreme mit Bürste oder einem Lappen (damals wurden noch Schuhe geputzt!), Trinkbecher, Esskessel mit Essbesteck und ein Gebetbuch. »Für samstags bringt bitte Brote mit, sonntags und montags wird sippenweise gekocht.« (Siehe

kleines Bild oben in der mittleren Spalte.) – Stammesführer war damals Erich Groß. Zeltlager wurden auch gerne im Brexbachtal aufgeschlagen. Hier ein Aufruf an alle Stammesfeldmeister im Gau Koblenz über ein Pfingstlager im Jahr 1961 - Motto »Die Welt unser Zelt.« »Wir erwarten von allen Jungen Disziplin und eine gute Haltung. Wenn alle Führer sich nur etwas Mühe geben, sollten wir unseren Jungen mit dem Pfingstlager ein feines Erlebnis vermitteln. Das sollte unser Hauptanliegen sein.« Und zum Schluss: »Helft bitte alle mit, dass es ein Lager der Zucht und Freude wird!«

Eine Einladung zum Elternabend vom Stamm der Johanniter Güls, unterzeichnet von Kaplan Klein, Erich Groß und Helmut Bauer, sollte einen »Einblick in die Pfadfinderarbeit« der Gölser Jugendlichen geben. So gab es am 19. April 1964 im Weinhaus Grebel u. a. folgendes Programm: Sippe Elch und Biber sangen das Lied »Lasst die Banner wehen«, Helmut Günther hielt einen Prolog, und Stammesführer Erich Groß sprach über die Geschichte des Stammes. Helmut Kühnemund, Manfred Bauer und Richard Schäfer spielten einen Sketch, ebenso wie Jürgen Thomas und Dieter Nüssing. Nach Gesangeinlagen gab's den

Vortrag »Der Fußballwahn«, vorgelesen von – wie könnte es anders sein – dem späteren Fußball-Profi Dieter Nüssing. Weitere Aktionskünstler waren Wolfgang Bauer, Oswald Fuchs, Jürgen Mader, Hermann Schäfer, Johannes Dommermuth, Manfred Bauer, Manfred Rindsföhner, Helmut Günther und Werner Schmidt. Moderator war Helmut Bauer. Zum Abschluss sangen alle zusammen das beliebte Lied »Nehmt Abschied Brüder, ungewiss«. – Ungewiss war damals noch die Zukunft der Jungen. Heute kann man aber mit Gewissheit sagen: Es war eine wunderschöne Zeit.